

# Studieninformation

Bachelorstudiengang / B. Sc.

**Pflege**

# Inhaltsverzeichnis

Studienkonzept und -ziele	3
Zulassungsvoraussetzungen	4
Studienabschluss und Studienleistungen	4
Wissenschaftliche Leitung und Dozenten	4
Ablauf des Studiums	4
Programmüberblick - Bachelorstudium	5
Gebühren und Veranstaltungsorte	5
Studieninhalte	6
Information und Bewerbung	15

## **Studienkonzept und -ziele**

Als akademische Weiterbildung ergänzend zur Fachschulausbildung erweitert das Studium die wissenschaftliche Perspektive der Studierenden. Der Erwerb eines umfangreicheren theoretisch-wissenschaftlichen Kenntnisstands dient dem Zweck, den Anforderungen der modernen Pflege umfassender gerecht zu werden.

Die Lehrveranstaltungen haben einen hohen Anspruch an die weitere Entwicklung von Kompetenzen und der Befähigung, erworbene theoretische Kenntnisse in die praktische Arbeit einfließen zu lassen. Dabei geht es einerseits um die Vertiefung von Fachkenntnissen und die Fähigkeit mittels aktueller Qualitätsmaßstäbe die eigene Arbeit zu reflektieren. Der Studierende ist in der Lage, wissenschaftliche Arbeiten hinsichtlich deren Bedeutung für die Pflegepraxis zu analysieren und zu beurteilen.

Das Studium ist modular aufgebaut. Die Inhalte der Module thematisieren aktuelle Bereiche der Pflege. Es werden zum einen Grundlagen (u. a. Gesundheitswissenschaften, wissenschaftliche Methodenkompetenz), zum anderen fachwissenschaftliche Inhalte (z. B. Pflegewissenschaften, Advanced Nursing Practice) vermittelt.

Aufgrund der demographischen Entwicklung der Bevölkerung verändern sich die Anforderungen des Berufsfelds. Die Zunahme chronischer Erkrankungen erfordert vom pflegenden Personal neben umfangreicher fachspezifischer Qualifikation ein hohes Maß an Zeit- und Selbstmanagement. Die dafür erforderlichen Kenntnisse werden im Studium analysiert, reflektiert und erweitert. Damit entstehen gefestigte Kompetenzen. Weiterhin erhalten die Studenten einen umfassenderen Einblick in den Aufbau und die Funktion des Gesundheitswesens. Dabei werden gesetzliche Rahmenbedingungen dargestellt sowie der Tätigkeitsbereich des Care Managements verdeutlicht.

Kommunikative Fähigkeiten zur Gesprächsführung und Konfliktlösung werden ausgebaut. Die Absolventen des Studienganges haben somit die Möglichkeit praktisch-fachlich am Patienten mit erweitertem Wissensstand tätig zu sein. Sie besitzen darüber hinaus Kompetenzen den eigenen beruflichen Nachwuchs zu fördern und Personal zu führen.

Nach erfolgreicher Teilnahme wird der Titel „Bachelor of Science“ (B. Sc.) verliehen. Ein weiterführendes Masterstudium kann im Anschluss an das Bachelorstudium absolviert werden.

## **Zulassungsvoraussetzungen**

Grundvoraussetzung zur Studienteilnahme ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife sowie ein Ausbildungsverhältnis für Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege.

Das Angebot spricht Abiturienten an, die eine Ausbildung als Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/-in anstreben und diese mit einer akademischen Weiterbildung kombinieren wollen.

## **Studienabschluss und Studienleistungen**

Während des Studiums werden 180 ECTS erworben, wobei 90 ECTS über die Ausbildung der Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege anerkannt werden. Jedes Modul schließt mit einer Modulprüfung ab, die aus mindestens einer Prüfungsleistung besteht. Leistungspunkte (ECTS) werden nach bestandener Modulprüfung vergeben.

Nach bestandener Bachelorprüfung mit erfolgreicher Disputation der Bachelorarbeit erhält der Student den akademischen Grad „Bachelor of Science“ im Studiengang „Pflege“ („B.Sc.“). Der Bachelorgrad wird von der Dresden International University auf Grundlage der vom Sächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst genehmigten Prüfungsordnung verliehen.

## **Wissenschaftliche Leitung und Dozenten**

Die akademische Betreuung des Studiengangs obliegt der wissenschaftlichen Leitung.

Das Dozententeam setzt sich aus hochqualifizierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Hochschulen sowie erfahrenen Berufspraktikern renommierter Unternehmen zusammen. Eine Aufstellung der Dozenten finden Sie auf unserer Internetseite [[www.dresden-international-university.de](http://www.dresden-international-university.de)].

Die Trägerschaft des Studiengangs liegt bei der Dresden International University (DIU).

## **Ablauf des Studiums**

Der ausbildungsintegrierte Bachelorstudiengang umfasst 8 Semester. Während der dreijährigen Ausbildung als Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpfleger/-in findet das Studium in Teilzeit statt. Dabei sind die Präsenztage vorrangig samstags (1 – 2x im Monat) und in 4-tägige Blockveranstaltungen (1x pro Semester) gegliedert. Das vierte Studienjahr ist als Vollzeitstudium konzipiert. Im letzten Semester wird die Bachelorarbeit angefertigt.

## Programmüberblick - Bachelorstudium

<b>Grundlagenwissenschaften</b>	
▪ Modul 1:	Grundlagen empirischer Sozialforschung
▪ Modul 2:	Allgemeine Forschungsanwendung
▪ Modul 3:	Gesundheitswissenschaften
▪ Modul 4:	Managementlehre
▪ Modul 5:	Personal- und Sozialkompetenz
▪ Modul 6:	Präventionswissenschaften
<b>Fachwissenschaftliches Studium</b>	
▪ Modul 7:	Care Management
▪ Modul 8:	Pflegewissenschaften
▪ Modul 9:	Gesundheitssystem und Berufsrecht
▪ Modul 10:	Advanced Nursing Practice
▪ Modul 11:	Wundheilung
▪ Modul 12:	Erweitertes Arbeitsfeld (Wahlpflicht)
▪ Modul 13:	Wissenschaftliches Projekt

Das Studium inklusive Rahmenprogramm wird in Präsenzveranstaltungen abgehalten, welche ganztägig stattfinden.

## Gebühren und Veranstaltungsorte

Die Studiengebühren betragen für das gesamte vierjährige Studium 9.900 Euro inklusive aller Prüfungen und Skripten für die Lehrveranstaltungen. Die Zahlung kann in monatlichen Raten (30 Monate à 200 EUR und 12 Monate à 325 EUR) erfolgen.

Die Lehrveranstaltungen finden sowohl in an der Dresden International University als auch an der Carus Akademie am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden statt.

## Studieninhalte

### Modul 1: Grundlagen empirischer Sozialforschung

#### Qualifikationsziele

Im Mittelpunkt des Moduls steht die Vermittlung von Grundkenntnissen der wissenschaftlichen Forschung. Der Teilnehmer wird befähigt, wissenschaftliche Arbeiten zu beurteilen und hinsichtlich der Bedeutung für die konkrete Praxis zu analysieren sowie grundlegende Forschungsmodelle und deren Anwendungsbereiche zu beschreiben. Erforderliche Informationsrecherchen werden unter Einsatz moderner Technologien systematisch durchgeführt. Um das Verständnis internationaler wissenschaftlicher Literatur zu erleichtern werden neben englischem Forschungsvokabular auch Grundlagen der Biostatistik sowie der Datenerfassung vermittelt.

#### Inhalte

- Grundlagen zum „wissenschaftlichen Arbeiten“
  - o Forschungsprozess
  - o Beurteilung wissenschaftlicher Arbeit
- Wissenschaftsrichtungen
  - o qualitative Sozialforschung
  - o quantitative Sozialforschung
- Literaturrecherche
  - o Bibliotheken
  - o Datenbanken
- Statistik
  - o Grundlagen Statistik
  - o Deskriptive Statistik
  - o Wahrscheinlichkeitsrechnung
  - o Induktive Statistik
  - o Datenaufbereitung
- Englisch
  - o allgemeine Übungen, Auffrischung
  - o Forschungsvokabular

### Modul 2: Allgemeine Forschungsanwendung

#### Qualifikationsziele

Aufbauend auf das Modul „Grundlagen empirischer Sozialforschung“ ist es Ziel diesen Moduls, den Teilnehmer in die Auswertung von Forschungsergebnissen einzuführen, um daraus gewonnene Erkenntnisse in der praktischen Arbeit umsetzen zu können. Dazu bekommt der Teilnehmer einen Überblick über diverse statistische Verfahren, mit denen Daten dargestellt und analysiert bzw. Ergebnisse beschrieben werden

können. Inwiefern ethische Belange in der Forschung Berücksichtigung finden, wird anhand relevanter Grundsätze der Forschungsethik gezeigt. Bereits erlernte Fähigkeiten bei der Literaturrecherche werden hinsichtlich der Suchstrategie, Durchführung und Ergebnisdarstellung ausgebaut. In Ergänzung dazu wird der bereits vorhandene englische Sprachwortschatz um grundlegendes Fachenglisch für Gesundheitsfachberufe erweitert.

### **Inhalte**

- allgemeine Forschungsanwendungen
  - o Studientypen, Designs
  - o Gütekriterien, Qualitätsanforderungen
  - o Beurteilungsinstrumente
  - o Evidence based medicine and practice
- Statistik
  - o Datenanalyse
  - o Probleme
- Forschungsethik
- Literaturrecherche
  - o Suchstrategie
  - o Recherche
  - o Ergebnisdarstellung
- Englisch
  - o Fachenglisch Gesundheitsfachberufe

## **Modul 3: Gesundheitswissenschaften**

### **Qualifikationsziele**

Im dritten Modul bekommt der Teilnehmer einen ersten Einblick in die Gesundheitswissenschaften und welche innergesellschaftlichen Zusammenhänge das Auftreten von Gesundheit bzw. Krankheit bedingen. Dazu werden sozialpsychologische und soziologische Modelle vorgestellt, welche Erklärungsansätze zur Entstehung von Gesundheit bzw. Krankheit bieten. Damit geht die Betrachtung der gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung einher, welche mit epidemiologischen und gesundheitsökonomischen Faktoren der Gesundheitsversorgung verknüpft werden, um das interdisziplinäre Verständnis des Teilnehmers zu stärken.

### **Inhalte**

- Gesundheitswissenschaften
  - o Begriffsdefinitionen Gesundheit, Krankheit
  - o Darstellung von Gesundheitsprogrammen auf nationaler und internationaler Ebene
  - o Die Rolle der WHO/UNO/EU
  - o Entwicklung vom biomedizinischen Krankheitsmodell hin zum bio-psycho-sozialen Modell
  - o Konzept der Salutogenese

- Sozialwissenschaften
  - o Gesundheits-, Krankheitsbezogene Verhaltensmuster
  - o Wechselwirkung von Gesundheit und Krankheit, ihren Risiken und protektiven Faktoren sowie innerhalb der Gesellschaft
- Epidemiologie
  - o Epidemiologische Kennzahlen, Methoden und Studientypen
- Gesundheitsökonomie
  - o Modellkonzepte und Methoden der gesundheitsökonomischen Forschung
  - o Allgemeine Kosten-/ Nutzenanalyse

## **Modul 4: Managementlehre**

### **Qualifikationsziele**

Um das interdisziplinäre Verständnis an der Schnittstelle von Medizin und Ökonomie zu fördern, werden die Teilnehmer für die Einbeziehung betriebswirtschaftlicher Ziele und Strategien sensibilisiert. Daher liegt der Schwerpunkt des vierten Moduls auf der Vermittlung von Kenntnissen der Unternehmensführung und -organisation, den betrieblichen Funktionsbereichen und deren Relevanz für die tägliche Arbeit. Zur Stärkung von Managementkompetenzen wird der Teilnehmer im Rahmen des Moduls mit speziellen Werkzeugen des Qualitätsmanagements und Projektmanagements vertraut gemacht, welche bereits Eingang in die Arbeit im Gesundheitswesen gefunden haben.

### **Inhalte**

- Grundlagen Managementlehre
  - o Unternehmensführung – Ziele, Strategien, Organisation, Personalführung
  - o Betriebliche Funktionsbereiche – Absatz, Investition und Finanzierung, Personalmanagement
- Grundlagen des Qualitätsmanagements
  - o Grundlagen Qualität
  - o Qualitätsmanagement und QM-Konzepte
  - o Qualitätsmanagement in verschiedenen Anwendungssituationen
  - o Patienten- und Mitarbeiterzufriedenheit
- Projektmanagement
  - o Projektorganisation, Projektabwicklung
  - o Projektplanung und -steuerung
  - o Risikomanagement bei Projekten

## **Modul 5: Personal- und Sozialkompetenz**

### **Qualifikationsziele**

Im fünften Modul werden verschiedene Belange rund um die sogenannten „Soft Skills“ thematisiert, weil neben der Kenntnis ausgewählter Führungsansätze und -instrumente, von Gestaltungsmöglichkeiten in der Ausgestaltung von Arbeitsplätzen und von Kommunikationstheorien die soziale Kompetenz eine wichtige Rolle



für effektive pflegerische Arbeit - insbesondere für die Gesprächsführung mit Patienten - spielt. Des Weiteren lernen die Teilnehmer, sich selbst besser zu organisieren und Handlungs- und Ergebnisse zu differenzieren.

### **Inhalte**

- Konfliktmanagement
  - o Konfliktanalyse, -lösung, -management
- Personal- und Sozialkompetenz / Führen und Leiten
  - o Führungsstile, -kompetenzen
  - o Methoden
  - o Delegation
- Zeit- und Selbstmanagement
  - o Instrumente des Zeitmanagement
  - o Handlungsschritte zur Zielerreichung
- Kommunikation und Gesprächsführung
  - o verbale vs. nonverbale Kommunikation
  - o Rhetorik
  - o Kommunikationstechniken
  - o Formulieren und visualisieren

## **Modul 6: Präventionswissenschaften**

### **Qualifikationsziele**

Ziel des Moduls ist die Vermittlung von Methoden und Konzepten in der Gesundheitsförderung. Der Teilnehmer lernt die gesellschaftliche und politische Entwicklung zur Umsetzung von Gesundheitsförderung sowie theoretische Hintergründe (Lern- und Persönlichkeitstheorien) kennen. Außerdem soll er in die Lage versetzt werden, Konzepte der settingbezogenen Gesundheitsförderung, wie z. B. Möglichkeiten der betrieblichen Gesundheitsförderung, umzusetzen.

Zudem werden historische Entwicklungen und gesetzliche Rahmenbedingungen der Prävention vorgestellt, fachspezifische Präventionsmaßnahmen didaktisch aufbereitet und vermittelt, mit dem Ziel, die verschiedenen Formen der Prävention zielgruppenspezifisch unter Verwendung geeigneter Methoden konkret anwenden und praktisch umsetzen zu können.

### **Inhalte**

- Gesundheitsförderung
  - o Ansatz, Methoden und Konzepte
  - o Gesundheitsförderung in Gesellschaft und Politik
  - o Lerntheorien, Persönlichkeitstheorien
  - o Stress- und Bewältigungstheorien, Theorien zu Interaktions- und Sozialstruktur
- Prävention
  - o Grundsätze, Historische Entwicklung

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Primär-, Sekundär-, Tertiärprävention
- Aktuelle politische Umsetzung
- Fachspezifische Prävention
- Fachdidaktik für Prävention

## **Modul 7: Care Management**

### **Qualifikationsziele**

Demografische Veränderungen sowie gesundheitspolitische Erfordernisse bedingen die Entwicklung von neuen Modellen in der Gesundheitsversorgung. Ziel ist es medizinische, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen über Sektorengrenzen hinaus zur besseren Nutzung der Ressourcen zu vernetzen. Kenntnisse über die verschiedenen Leistungsanbieter werden im Rahmen des Moduls vermittelt sowie die Relevanz für die Gesundheitsversorgung aus wissenschaftlicher sowie ökonomischer Sicht aufgezeigt. Die Recherche und Evaluation relevanter Daten bilden die Grundlage, um Versorgungsgruppen in der Gesellschaft identifizieren, und darauf aufbauend Versorgungsprogramme zu konzipieren, die in der Praxis Anwendung finden können. Damit sind die Teilnehmer in der Lage, unterstützend mit weiteren an der Pflege beteiligten Einrichtungen und Organisationen effektiv zusammenzuarbeiten, um entsprechend der Qualitätsstandards Aufgaben zu koordinieren.

### **Inhalte**

#### Grundlagen

- Care Management
- Definition und Aufgabenbereiche
  - Disease-Management
  - Case Management
  - Clinical Pathway
  - Integrierte Versorgung

#### Anwendung

- Aufbau pflegerische Dienste/ Einrichtungen/ Institutionen
- Versorgungsbedarf
- Care Management zu verschiedenen Versorgungsgruppen
- Kooperations- und Netzwerkarbeit

## **Modul 8: Pflegewissenschaften**

### **Qualifikationsziele**

Der Teilnehmer wird in diesem Modul befähigt, den Pflegeprozess auf Grundlage von Pflegeanamnese und Pflegediagnose professionell zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Ausgewählte Assessmentverfahren sowie Expertenstandards werden dazu besprochen.

Pflegetheorien und -modelle bilden den theoretischen Bezugsrahmen für die Pflegepraxis. Einfluss und Bedeutung pflegewissenschaftlicher Paradigmen werden diskutiert. Innerhalb der professionellen Pflege dient die Pflegforschung sowohl der Wissenserweiterung als auch der Überprüfung bestehender Modelle und Theorien hinsichtlich Effizienz, Anwendbarkeit und Qualität. Aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse der Pflegforschung können von den Teilnehmern unter Berücksichtigung klinischer Erfahrung auf die praktische Tätigkeit übertragen werden, um eine evidence-basierte Pflegepraxis zu gewährleisten.

## **Inhalte**

- Grundlagen
  - o Geschichte der Pflegewissenschaften
  - o Einteilung der Pflegetheorie nach Reichweiten und Denkschulen
- Pflegeprozesse
  - o Pflegediagnosen
  - o Assessmentinstrumente
  - o Expertenstandards
  - o Anwendung
- ausgewählte Pflegetheorien und Modelle
- Konzeptanalyse
- Pflegforschung
  - o Geschichte der Pflegforschung
  - o aktuelle Pflegestudien
  - o Forschungsergebnisse in der Praxis
- Evidence-based Nursing
  - o Theorie
  - o Thematische Bearbeitung einer Problemstellung aus der Pflegepraxis nach EBN

## **Modul 9: Gesundheitssystem und Berufsrecht**

### **Qualifikationsziele**

Innerhalb dieses Moduls soll der Teilnehmer in die Lage versetzt werden, gegenwärtige Veränderungen der Abrechnungsmodalitäten und damit verbundene Auswirkungen auf die Organisationsstruktur von Krankenhäusern zu beschreiben. Neben möglichen Finanzierungsformen im Gesundheitssystem soll er auch verschiedene Versorgungssektoren und ihre Vernetzung in unterschiedlichen Versorgungsmodellen differenzieren können. Zusätzlich werden relevante rechtliche Vorgaben vermittelt, damit diese von den Teilnehmern in der Erbringung von Gesundheitsdienstleistungen umgesetzt werden können.

### **Inhalte**

- Finanzierung und Organisation im Gesundheitssystem
  - o Bestandteile eines Gesundheitssystems
  - o Akteure im Gesundheitswesen
  - o Nationaler Gesundheitsdienst/ Sozialversicherungsmodell/ Privatversicherungsmodell

- Entwicklungen im Gesundheitswesen
- Abrechnungsmodalitäten für ambulante Pflegedienste
- Versorgungsmodelle
  - Versorgungsmodelle in Deutschland und International
  - Finanzierung der Versorgungsmodelle
- Rechtliche Grundlagen
  - Zivilrecht, Strafrecht, Vertragsrecht, Schweigepflicht, Berufsrecht
  - Aktuelle Sozialgesetzgebung

## **Modul 10: Advanced Nursing Practice**

### **Qualifikationsziele**

Advanced Nursing Practice (ANP) ist gekennzeichnet durch die Spezialisierung auf bestimmte Gesundheitsprobleme und Patientengruppen und der Erweiterung klinischer Expertise, um die Pflegeresultate für Patienten zu verbessern. Nationale wie internationale Entwicklungen des ANP werden aufgezeigt sowie die Bedeutung des ANP für den pflegerischen Alltag aufgezeigt. Im Kontext von gesundheitspolitischen Veränderungen in der Gesundheitsversorgung werden die Möglichkeiten des ANP auch für die Professionalisierung der Pflege diskutiert. Klinische Assessments und medizinische diagnostische Verfahren werden im Rahmen von Fallbeispielen für die Anwendung in der Pflegepraxis besprochen. Der Studierende setzt sich kritisch mit verschiedenen nationalen ANP-Projekten auseinander um wichtige Sequenzen für die Pflegepraxis heraus zu ziehen. Darüber hinaus befasst sich der Studierende mit der „Familienorientierten Pflege“ als ein Szenario des ANP.

### **Inhalte**

- Einführung in die Advanced Nursing Practice
  - Historische Entwicklung
  - Kompetenzen für ANP
- Internationale Entwicklung und ANP in Deutschland
- Zielgruppenspezifische Szenarien des ANP
  - Anlass, Bedarf, Zugang
  - Handlungskompetenzen
  - Finanzierung
- Familienorientierte Pflege

## **Modul 11: Wundheilung**

### **Qualifikationsziele**

Die Studierenden werden befähigt, physiologische Zusammenhänge zwischen Gewebsverletzung und Regeneration zu erfassen, zu verstehen und daraus therapeutische Schlussfolgerungen zu ziehen. Das therapeutische Handeln in der Rehabilitation kann abgestimmt auf die unterschiedlichen Phasen der

Wundheilung und deren klinische Folgen erfolgen. Die Teilnehmer sind in der Lage, professionelle Wunddiagnostik und ein effektives Wundmanagement selbstständig durchzuführen und sich mit diesen Kompetenzen in ein interdisziplinäres Team zur Betreuung der Patienten zu integrieren.

### **Inhalte**

- Wissenschaftliche Grundlagen der Gewebe
  - o Physiologie/Pathophysiologie der Haut und des Bindegewebes
  - o Schmerzentstehung
- Behandlungsstrategien
  - o Ursachen
  - o Diagnostik
  - o Therapierichtlinien/Leitlinien
  - o ausgewählte Erkrankungen (Dekubitus, diabetischer Fuß, Ulcus cruris, Stoma)
  - o Schmerzmanagement Pharmakologie
  - o Ernährungsaspekte
- Organisation
  - o Dokumentation
  - o Evaluierung
  - o rechtliche Aspekte
- Interdisziplinäre Behandlungsaspekte

## **Modul 12.1: Erweiterte Arbeitsfelder – Gerontologie, Onkologie, Palliativmedizin (Wahlpflicht)**

### **Qualifikationsziele**

Demografische Entwicklungen in der Gesellschaft werden verstanden und in Bezug zur Gesundheitsversorgung gestellt, und sich daraus ergebende Handlungskonzepte umgesetzt. Der Studierende wird befähigt, Aspekte des älteren Menschen und damit verbundene Beeinträchtigungen, sowohl körperlicher als auch geistig-psychischer Art zu beschreiben und deren fachübergreifende Betrachtung, zu realisieren. Des Weiteren werden die besonderen Anforderungen in der Betreuung von Patienten in der Onkologie und in der Palliativmedizin besprochen.

### **Inhalte**

- Gerontologie
  - o Einführung in die Gerontologie
  - o Pathophysiologie ausgewählte Alterserkrankungen
  - o Diagnostik und Therapie spezifischer Erkrankungen des höheren Alters
- Onkologie und Tumornachsorge
  - o Grundlagen
  - o Diagnose und Therapie

- Klinische und pflegerische Probleme, Psychoonkologie
- Grundlagen der Palliativmedizin und -pflege

## **Modul 12.2: Erweiterte Arbeitsfelder – Psychologie (Wahlpflicht)**

### **Qualifikationsziele**

Die Studierenden entwickeln Verständnis für altersspezifische Besonderheiten in psychischen und kognitiven Abläufen. Die vermittelten Kenntnisse tragen dazu bei Teamzusammenarbeit, die Arbeit mit Auszubildenden und nicht zu letzt das Verhältnis zu den zu pflegenden Patienten verantwortungsbewusst zu gestalten. Die Zusammenhänge zwischen seelischen und körperlichen Reaktionen werden vermittelt. Konfliktreiche Situationen werden erkannt und mittels erworbenen Bewältigungsstrategien gelöst. Bereitschaft zu Akzeptanz, Kompetenz zur Eigenverantwortung und Beurteilungsfähigkeiten werden entwickelt. Eine Einführung in die klinische Psychologie vermittelt den Studenten Einblicke in Handlungs- und Denkweisen psychisch belasteter Menschen.

### **Inhalte**

- Gegenstand und Methoden
- Entwicklungspsychologie
  - Motorische Entwicklung, kognitive Fähigkeiten, Adoleszenz, Identität, Familie im Kindes- und Jugendalter
  - Persönlichkeitsentwicklung, soziale Beziehungen junger Erwachsener bis ins Alter
  - Soziale Interaktionen junger Erwachsener, älterer Menschen
- Sozialpsychologie und soziale Kognition
- Differentielle Psychologie
  - Persönlichkeitsmodell
  - Intelligenzmodelle
- Psycho-soziale Belastungen

## **Modul 13: Wissenschaftliches Projekt**

### **Qualifikationsziele**

In Vorbereitung auf die Bachelorarbeit wird im abschließenden Modul ein wissenschaftliches Projekt durchgeführt. In begleitenden Lehrveranstaltungen werden dazu gezielt Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben, u. a. das Herleiten und Formulieren von Forschungsfragen, richtiges Zitieren und Erstellung eines Abstracts vertieft sowie praktische Übungen zur Literaturrecherche und zum Erheben von forschungsrelevanten Daten angeboten. Damit wird der Teilnehmer noch einmal darauf vorbereitet, welche grundsätzlichen Regeln beim Anfertigen der Bachelorarbeit berücksichtigt werden müssen. In der Projektarbeit wird das erworbene Wissen aus den vorangegangenen Modulen angewandt. Zudem kann sich der Teilnehmer mit der Spezifizierung eines Themas auseinandersetzen, welches in der Bachelorthesis bearbeitet werden kann.

### **Inhalte**

- Herleitung und Formulierung einer Forschungsfrage
- Erstellen eines „Forschungsexposés“ bzw. einer Disposition
- Publikationsregeln
- Richtig zitieren
- Erstellung eines Abstract (englisch)
- Projekt zur Literaturrecherche und Datenerhebung

## **Information und Bewerbung**

Die Bewerbung zur Aufnahme in den Studiengang ist schriftlich oder per E-Mail möglich. In beiden Fällen reichen Sie bitte folgende Dokumente ein:

- **Ausbildungsnachweis für Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflege**
- **Hochschulzugangsberechtigung - Abiturzeugnis oder Fachhochschulreife (beglaubigte Kopie)**
- **Lebenslauf**
- **Aufnahmeantrag**

Bewerbungsschluss für das Bachelorprogramm ist jeweils zwei Monate vor Beginn des Studiums.

Bei einer schriftlichen Bewerbung senden Sie Ihre Unterlagen an:

DIU Dresden International University  
Freiberger Str. 37  
01067 Dresden

Für weitere Informationen erreichen Sie:

DIU Dresden International University  
Freiberger Str. 37  
01067 Dresden  
Tel.: +49 351 40 470 124  
Fax: +49 351 40 470 110  
E-Mail: [pflge@di-uni.de](mailto:pflge@di-uni.de)  
[www.dresden-international-university.com](http://www.dresden-international-university.com)

---

# http://

[www.dresden-international-university.de](http://www.dresden-international-university.de)

DRESDEN INTERNATIONAL UNIVERSITY  
E-Mail: [info@di-uni.de](mailto:info@di-uni.de)  
[www.dresden-international-university.de](http://www.dresden-international-university.de)